

# Frühlingsernte

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 24. Oktober 1980

Nr. 206 (3 834)

Preis 2 Kopeken

Das laufende Planjahrfrüht wird einen würdigen Platz in der Geschichte der heroischen Taten des Sowjetvolkes einnehmen, das sicher den Weg zum Kommunismus geht.

## Errungenschaften und Pläne des Sowjetlandes

### Vierte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode

Nach der ersten gemeinsamen Sitzung der Kammer der Deputierten und Gäste mit Befall die Genossen A. J. Pelsche, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, Sch. R. Kaschidow, E. A. Schewardnadse, M. W. Simjanin, K. V. Russakow.

**Im Nationalitätensowjet.**  
22. Oktober  
In der Sitzung der Kammer begrüßten die Deputierten und Gäste mit Befall die Genossen A. J. Pelsche, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, Sch. R. Kaschidow, E. A. Schewardnadse, M. W. Simjanin, K. V. Russakow.

In der Sitzung der Kammer begrüßten die Deputierten und Gäste mit Befall die Genossen A. J. Pelsche, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, Sch. R. Kaschidow, E. A. Schewardnadse, M. W. Simjanin, K. V. Russakow.

Kurzfassung

UdSSR machte der Vorsitzende der Kommission A. G. Korkin. Zum Bericht wurde ein entsprechender Beschluß gefaßt.

Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Nationalitätensowjets N. I. Maslennikow hielt das Korreferat über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1981 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1980.

Die Werktätigen unseres Landes, sagte der Referent, billigen und unterstützen einmütig die Politik der Außenpolitik der Partei und des Staates und üben ihren herzlichen, Dank dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew für die unermüdete Fürsorge um das Wohl und das Glück der Sowjetmenschen, für seinen heraus-

ragenden Beitrag zur Festigung des Friedens und zur Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit.

Auf dem jüngsten Plenum des ZK der KPdSU lieferte Genosse L. I. Breschnew in seiner allseitig argumentierten Rede eine tiefgründige und eingehende Analyse des Standes der Ökonomik unseres Landes und merkte die Hauptwege für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft vor.

Die Kommissionen, sagte ferner der Redner, stellen fest, daß der Staatsplan für das Jahr 1981, ausgehend von den Beschlüssen der Plenien des ZK der KPdSU und den Weisungen des Genossen L. I. Breschnew zu den Schlüsselfragen der ökonomischen und sozialen Entwicklung des Landes, erarbeitet wurde.

Die ständigen Kommissionen des Nationalitätensowjets ermittelten zusammen mit den ständigen Kommissionen des Unionsowjets Möglichkeiten für die Vergrößerung der Produktion und Realisierung einzelner Konsumgüter, für eine Gesamtsumme von 176,2 Millionen Rubel im Jahre 1981 und schlugen vor, unter Berücksichtigung des Gesagten den Staatsplan zu bestätigen.

Die Kommissionen schlagen vor, unter Berücksichtigung der Korrekturen zum Plan für das Jahr 1981, die Haushaltsentnahmen und -ausgaben um 130.580.000 Rubel zu vergrößern.

Die ständigen Kommissionen, führte der Referent weiter aus, hoben die positiven Ergebnisse der Arbeit der Industrie und anderer Zweige der Volkswirtschaft hervor und schenken besondere Aufmerksamkeit den ernsthaften Mängeln und ungenutzten Möglichkeiten.

Die ständigen Kommissionen lenkten ihr Augenmerk auf die Notwendigkeit, die Lösung der

Aufgabe zur besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Lebensmitteln und des der Industrie an Rohstoffen zu beschleunigen.

Alle Unionsrepubliken arbeiten erfolgreich an der Vollendung der Aufgaben der zehnten Fünfjahrespläne, sagte der Referent abschließend. Mit dem Gefühl tiefer Genugtuung und des Stolzes auf das Erzielte schreitet das Sowjetvolk dem hervorragenden Ergebnis im Leben des Landes — dem XXVI. Parteitag unserer teuren Kommunistischen Partei entgegen.

Der Debattenredner — Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der RSFSR, Deputierte W. I. Kasakow — unterstrich das Bestehen der Werktätigen der Russischen Föderation die Aufgaben des Jahres 1980 und des ganzen Fünfjahresplans erfolgreich zu absolvieren.

Indem wir das Erzielte hervorheben, dürfen wir die großen ungenutzten Möglichkeiten nicht unbeachtet lassen. Die Regierung der RSFSR ergreift zusammen mit den örtlichen Sowjets die nötigen Maßnahmen zur Be-

seitigung der vorhandenen Mängel.

Der Deputierte unterstrich, daß die zur Erörterung stehenden Entwürfe des Staatsplans und des Haushalts die Lebensinteressen des Sowjetvolkes widerspiegeln, und schlug zugleich vor, diese unter Berücksichtigung der Bemerkungen und Berichtigungen der Kommissionen des Obersten Sowjets zu bestätigen.

Der Erste Sekretär des Tschernigower Gebieteskomitees der Kommunistischen Partei der Ukraine, Deputierte W. W. Umanec berichtete über die Erfolge der Arbeitskollektive des Gebiets im Produktionsauftrag zu Ehren des XXVI. Parteitags der KPdSU. Seit Beginn des Planjahrfrühts wurden Industrieerzeugnisse für viele Dutzende Millionen Rubel über den Plan hinaus realisiert. In der Landwirtschaft wird das Hauptaugenmerk der effektiven Nutzung des Bodens geschenkt. Bereits drei Jahre nacheinander sind alle Kolchos des Gebiets gewinnbringend.

Der Deputierte ging auf die ernsthaften Mängel in der Ent-

wicklung des Landmaschinenbaus ein. Er äußerte den Wunsch, das Staatliche Plankomitee der UdSSR sowie das Ministerium für Traktoren- und Landmaschinenbau sollten ihre Aufmerksamkeit für die Lösung der Fragen der Erzeugung der Effektivität des Maschinenkomplexes für Lennabaustärken.

Die Weberin des Minsker Kammerkombinats „50 Jahre Kommunistische Partei“ Belorudskaja, Deputierte L. A. Ratynskaja sagte, daß mehr als 1.300 Arbeiterinnen des Betriebs ihre persönlichen Fünfjahrespläne bereits bewältigt haben. Zugleich verstärken wir es, daß unser Arbeitsniveau den gegenwärtigen Forderungen noch nicht in vollem Maße entspricht. Es kommt Verletzungen der Arbeits- und Produktionsdisziplin und Ausstoß minderwertiger Erzeugnisse vor.

An diesen Fragen arbeiten wir ständig. Doch die Lösung vieler von ihnen hängt von den zentralen Planungsorganen ab.

(Schluß S. 2)

### Ansprache des Genossen L. I. BRESCHNEW

Genossen Deputierte! Am 22. Oktober 1980 ist im Zentralkomitee der KPdSU ein Schreiben vom Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR A. N. Kossygin eingelaufen.

In diesem Schreiben dankt Genosse A. N. Kossygin zuletzte und herzlich dem Zentralkomitee der Partei, dem Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew, dem Obersten Sowjet der UdSSR und dem Minister der UdSSR für das ihm lange Jahre hindurch erwiesene Vertrauen den Posten des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR bekleiden zu dürfen.

In seinem Schreiben weist Genosse A. N. Kossygin darauf hin, daß sein Gesundheitszustand, der

sich in der letzten Zeit verschlechtert hat, Erholung und Betreuung von aktiver Tätigkeit erfordert. Im Zusammenhang damit ersucht Genosse A. N. Kossygin von den Pflichten des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR zu befreien.

Ferner kommt im Schreiben des Genossen A. N. Kossygin die feste Überzeugung zum Ausdruck, daß das Sowjetvolk, geschlossen, um die Kommunistische Partei, das Politbüro des ZK mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew an der Spitze neue große Erfolge im Namen des Triumphes des Kommunismus, im Namen des Glücks und der Gerechtigkeit auf Erden erzielen wird.

Das Politbüro des ZK der

KPdSU erörterte die von Genossen A. N. Kossygin gestellte Frage. Unter Berücksichtigung seines Gesundheitszustandes unterbreitete das Zentralkomitee der KPdSU dem Obersten Sowjet der UdSSR zur Erörterung den Vorschlag, die Bitte des Genossen A. N. Kossygin stattzugeben und ihn von den Pflichten des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR zu befreien.

Zugleich unterbreitete das Zentralkomitee der KPdSU dem Obersten Sowjet der UdSSR zur Erörterung den Vorschlag über die Ernennung des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU Nikolai Alexandrowitsch Tichonow zum Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR.

Längere Zeit bekleidete Genosse N. A. Tichonow verantwort-

liche Posten in der Volkswirtschaft. Er war Direktor eines großen Werks, Stellvertretender Minister für Eisenhüttenindustrie der UdSSR, Vorsitzender des Volkswirtschaftsrats, Stellvertretender Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der UdSSR. Schon mehr als fünfzehn Jahre arbeitet nun Genosse N. A. Tichonow im Ministerrat der UdSSR als Stellvertretender Vorsitzender, und seit 1976 ist er Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats.

Das Politbüro des ZK der KPdSU gibt seiner Überzeugung Ausdruck, daß Genosse N. A. Tichonow seinen hohen Pflichten als Regierungschef der UdSSR gerecht werden wird, und ersucht den Obersten Sowjet der UdSSR, den Vorschlag über seine Ernennung zum Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR zu unterstützen. (Anhaltender Beifall).

### Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR

Über die Ernennung des Genossen N. A. Tichonow zum Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beschließt hiermit, Genossen Tichonow, Nikolai Alexandrowitsch, zum Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR zu ernennen und ihn seiner Pflichten als Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR zu entheben.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. BRESCHNEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE

Moskau, Kremli, 23. Oktober 1980

### Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR

Über die Erhebung des Genossen A. N. Kossygin seiner Pflichten als Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR

Der Oberste Sowjet der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beschließt hiermit, Genossen Kossygin, Alexei Nikolajewitsch, auf seine Bitte die Pflichten als Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR zu entheben.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. BRESCHNEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE

Moskau, Kremli, 23. Oktober 1980

### Die erhabenen Ziele ins Leben umsetzen

Einmütig billigte das Sowjetvolk die Ergebnisse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU und die Beschlüsse des Obersten Sowjets der UdSSR. Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum, in der die Hauptaufgaben der weiteren ökonomischen und sozialen Entwicklung unseres Landes, der Hebung des Wohlstands der Werktätigen vorgezeichnet sind.

Die Werktätigen der Republik erklären, daß sie ihre begeisterte Arbeit zur Erfüllung der ökonomischen Strategie der Partei, der erfolgreichen Erfüllung des Plans des abschließenden Jahres des zehnten Planjahrfrühts und der Vorbereitung günstiger Bedingungen für die Lösung der Aufgaben des neuen Planjahrfrühts widmen werden.

Wir sind auch darauf stolz, daß unser Kombinat den Titel „Betrieb hoher Effektivität der Produktion und Qualität der Arbeit“ trägt. Zur Zeit entfaltet sich in unserem Kombinat der sozialistische Wettbewerb für die würdige Ehrung des XXVI. Parteitags der KPdSU. In allen Abschnitten und Arbeitsgruppen werden neue Reserven gesucht und gefunden. Das ermöglicht unseren Textilarbeitern, das zehnte Planjahrfrüht 13 Tage vor der Jahreswende zu erfüllen. Das ist unsere Antwort auf die Forderungen unserer Partei und Regierung zur weiteren Hebung des materiellen Wohlstands der Sowjetmenschen.

Johann KUNZ, Textilarbeiter Tschimkent

### Im gleichen Tempo

In der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem Plenum des Zentralkomitees der KPdSU am 21. Oktober J. möchte ich besonders seine Worte über die Effektivität der Ökonomik und der gesamten gesellschaftlichen Produktion hervorheben. Die Arbeiter unseres Werks sind allen Kräften auf, um die Fünfjahresaufgaben erfolgreich zu erfüllen und den nahenden XXVI. Parteitag der KPdSU würdig zu begehen. Ich habe die Produktionstechnologie von 25 verschiedenen Legierungen sowie zwei Wechselberufe in der Abteilung gemastert. Für mich und meine Kollegen ist heute die Erfüllung der Fünfjahresaufgaben mit 110—115 Prozent zur Norm geworden. Wir haben die Absicht, im gleichen Tempo auch weiter zu arbeiten.

Jakob HEIDER, Gießer in der Abteilung Nr. 1 des Balchasscher Werks für Buntbleiarbeitung Gebiet Desheskasgan

### Alle Reserven nutzend

Liest man aufmerksam die Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem Plenum des ZK der KPdSU am 21. Oktober u. J., so überzeugt man sich ein übriges Mal davon, daß die Hebung des Wohlstands nach wie vor eines der Hauptziele unserer Partei auf dem Gebiet der sozial-ökonomischen Entwicklung ist. In der Rede ist das sehr anschaulich gezeigt. Was sollen wir auch im Betrieb, der 1962 seine erste Produktion an die Konsumenten lieferte. Die volle Erschließung der Entwurfskapazität unseres Gesamtwerkkomplexes war auf zwölf Jahre berechnet. Aber dank der selbstlosen und gewissenhaften Arbeit des ganzen Kollektivs wurden wir mit dieser Arbeit in vier Jahren fertig. Doch mit der Zeit veralteten die Ausstattungen, und die Produktivität begann zu sinken. Durch allgemeine Anstrengungen durch neue zu ersetzen und dabei 1 Million 400 000 Rubel einzusparen. Die Arbeitsproduktivität in der Spinnerei stieg im zehnten Planjahrfrüht um 13 Prozent und in der Webererei — um 30 Prozent. Das Kollektiv wurde mehrmals Steiger im sozialistischen Wettbewerbs und mit der Roten Wanderfahne des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsohl ausgezeichnet.

darde des Sowjetvolkes am Leonid Iljitsch führt konkrete Zahlen an, die das Wachstum des materiellen Wohlstands des Volkes in der vergangenen Zeit charakterisieren, und weist auf die Wege seiner weiteren Erhöhung im neuen Planjahrfrüht hin.

Mir als einem Dorfbewohner ist es recht angenehm, daß besondere Aufmerksamkeit in dieser Rede den Problemen der Entwicklung der Landwirtschaft gilt. Sie ist in den letzten Jahren einen recht großen Schritt weitergegangen, doch zugleich ist auch der Bedarf an ackerbaulichen und tierischen Erzeugnissen pro Kopf der Bevölkerung gestiegen. Zur besseren Versorgung der Bevölkerung in dieser Hinsicht wurden der Landwirtschaft erneut ansehnliche Investitionen und materielle Ressourcen zugezwungen. Und es ist Aufgabe der Werktätigen, sie effektiv zu nutzen.

Peter STOSSEL, Rentner Gebiet Pawlodar

### Damit die Milliarden zur Norm wird

Der Erfolg des kommenden Tages beginnt mit der schweren angespannten Arbeit von heute, mit der Analyse ihres Resultats. Wenn ich davon spreche, meine ich damit die diesjährige Ernte und das Getreide des neuen Planjahrfrühts. Denn die abgeschlossene komplizierte Ernte hat unsere Kräfte, Möglichkeiten, unsere berufliche Können und unsere Kraft auf die Probe gestellt. Und wir können auf unsere Leistungen stolz sein.

Sechs Feldern wurde das staatliche Güterverteilungssystem ermöglicht, eine nach den diesjährigen Witterungsverhältnissen gute Ernte — 13,3 Dezontonnen Gerste gegenüber einem Plan von 10 Dezontonnen.

Auch der Buchweizen war gut geraten. Wir drochen 11,5 Dezontonnen bei einem Plan von 7,4. All das ist das Resultat der Arbeit der Mechanisatoren und der Brigade Leo Schneider, Alexander Löchner, Waldemar Weizel, Robert Weber. Im Frühjahr hatten sie die Felder vor der Aussaat in hervorragende bestanden.

Bei der diesjährigen Ernte schenkte man im Kolchos besondere Beachtung der Organisation der Komplexbergung. Mit besonderer Aufmerksamkeit verteilten wir die Arbeit des Plenums des Zentralkomitees der KPdSU. Wir sind stolz auf die Worte Leonid Iljitsch Breschnew: „Ein großer Fortschritt wurde in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion erzielt. Im laufenden Planjahrfrüht übertraf die jahresdurchschnittliche Getreidernte fast um 200 Dezontonnen. Besonders sei hier Kachert hervorzuheben, das zum viertermal in diesem Planjahrfrüht mehr als 1 Milliarde Pud Korn an den Staat verkauft und somit seinen Fünfjahresplan überbot.“

Es war schon immer nicht leicht, eine Milliarde Pud Getreide zu erzielen. Sie ist aber Wirklichkeit geworden. Wir glauben, daß sie zur Norm werden wird.

Robert SCHICK, Leiter der Komplexbrigade Nr. 2 im Kolchos „Zeitung „Kasachstanskaja Prawda“ Gebiet Semipalatinsk

### Ansprache des Genossen N. A. TICHONOW

Gehrte Genosse, Deputierte! Gestatten Sie mir, dem Zentralkomitee der Partei, dem Politbüro des ZK, dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, Ihnen, teurer Leonid Iljitsch, persönlich für das mir erwiesene hohe Vertrauen — die Beförderung auf den Posten des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR — meinen tiefempfundene, Dank zu äußern.

Ich danke Ihnen, Genosse, Deputierte dafür, daß Sie meine Kandidatur unterstützen und mich zum Chef der sowjetischen Regierung ernannt haben.

Ich bin mir bewußt, welch außerordentlich verantwortungsvollen Obliegenheiten mir auferlegt werden. Ich sehe meine Pflicht darin, beharrlich an der konsequenten Realisierung des von dem XXIV. und dem XXV. Parteitag unserer Partei erarbeiteten Generalkurses, der programmatischen, Richtlinien Leonid Iljitsch Breschnew zu arbeiten, mit denen unsere Partei und unser Volk dem XXVI. Parteitag der KPdSU entgegengehen.

Der Kurs unserer Leninschen Partei ist der Kurs auf die weitere Hebung des Volkswohlstandes, der Festigung der wirtschaftlichen Macht des Landes, der Gewährleistung seiner Sicherheit, der Behauptung des Friedens auf Erden. Er entspricht den Interessen des ganzen Volkes, genügt

die einmütige Unterstützung und Billigung seitens aller Sowjetmenschen.

Gestatten Sie mir, Genossen Deputierte, Ihnen und dem Zentralkomitee unserer Partei zu versichern, daß ich alles daransetzen werde, um das mir erwiesene hohe Vertrauen zu rechtfertigen.

Erlauben Sie mir, Ihnen im Namen aller Mitglieder der Regierung und in meinem eigenen Namen zu versichern, daß der Ministerrat alles tun wird, um unter der weisen Führung der Leninschen Partei eine sichere Fortbewegung unseres Landes auf dem Wege des kommunistischen Aufbaus zu gewährleisten. (Anhaltender Beifall).

Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU

### Tichonow, Nikolai Alexandrowitsch

Genosse N. A. Tichonow wurde im Jahre 1905 geboren, Mitglied der KPdSU seit 1940. Seine Arbeitslaufbahn begann er als Lokführerhilfe. Nach der Absolvierung der Dnepropetrowsker Hochschule für Ingenieurwesen seit 1930 — Ingenieur, Werkstattheiter, Chefingenieur, Werkdirektor. Bekleidete eine Reihe von leitenden Posten im Ministerium für Eisenmetallurgie der UdSSR als Chef einer Hauptverwaltung im Ministerium, als Stellvertretender Minister. 1957 wurde er Leiter des Volkswirtschaftsrats von Dnepropetrowsk. Seit 1960 — Stellvertretender Vorsitzender des Staatlichen Wissenschaftlich-Ökonomischen Rates des Ministeriums der UdSSR — Minister der UdSSR, seit 1965 Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, seit 1976 Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, 1978 wird er zum Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU und 1979 — zum Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU gewählt.



Held der Sozialistischen Arbeit, Träger von Staatspreisen, Doktor der technischen Wissenschaften.

Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR mehrerer Legislaturperioden.



# Vierte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode über den Entwurf der Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen

## Errungenschaften und Probleme des Sowjetlandes

(Schluß, Anfang S. 1, 2)

Der Einzelhandelsumsatz des staatlichen und genossenschaftlichen Handels wuchs um 3,9 Prozent an, allen Finanzierungsquellen sollen Wohnhäuser mit einer Gesamtfäche von 108,9 Millionen Quadratmetern gebaut werden.

Es wurde einstimmig der Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR über den Verlauf der Erfüllung des Plans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980 angenommen.

Der Ministerrat der UdSSR wurde beauftragt, ausgehend von den Beschlüssen des Oktoberplenums 1980 die weiteren Maßnahmen zu realisieren, die auf die erfolgreiche Erfüllung der Planaufgaben des laufenden Jahres und des Jahres 1981 zielen.

Die Aufgaben für die Finanzierung der Volkswirtschaft — die weitere Entwicklung der Schwer- und Bau-, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie, der Landwirtschaft und des Verkehrswesens, der Kommunalkommunikation und anderer Zweige der Volkswirtschaft — werden im nächsten Jahr 159 897 880 000 Rubel betragen, die Zuwendungen des Staates betragen zum Zwecke der Erhaltung und Erfüllung der Staatlichen Versicherung — 36 893 760 000 Rubel.

Die Zuwendungen für Landesverteidigungszwecke sind in einer Höhe von 17 054 000 000 Rubel festgesetzt.

Im Gesetz sind die Staatshaushalte der Unionsrepubliken für das Jahr 1981 festgelegt.

In den Gesetzen über den Staatsplan und den Staatshaushalt des Landes hat der Oberste Sowjet der UdSSR den Ministerrat beauftragt, die in den Gutachten der Ständigen Kommissionen des Unionsowjets dargelegten Vorschläge und Bemerkungen zum Staatsplan und zum Haushalt der UdSSR für das Jahr 1981 sowie die Vorschläge und Bemerkungen, vorgebracht von den Deputierten in den Sitzungen der Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR zu erörtern und darüber entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR bestätigte den Bericht über die Durchführung des Staatlichen Haushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1979.

Dann gingen die Deputierten zur Erörterung der dritten Frage des Tagesordnungsplans über.

Den Bericht „Über den Entwurf der Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen“ hat der Oberste Sowjet der UdSSR einstimmig angenommen.

Die Ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR brachten den Vorschlag ein, die staatlichen Haushaltsentwürfe und -ausgaben um 130,6 Millionen Rubel zu vermindern.

Der Deputierte berichtete, daß der Ministerrat der UdSSR es für zweckdienlich erachtet, diese Vorschläge zu akzeptieren. Das Innenministerium der UdSSR wird alle Fragen, die von den Deputierten auf dieser Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR aufgeworfen wurden, aufmerklos weiterverarbeiten. Der Ministerrat der UdSSR über die Ergebnisse der Tagung der Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR werden über die ergriffenen Maßnahmen und der internationalen Entwicklung vor Augen geführt.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

nahmen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden.

Die Deputierten nahmen durch getrennte Abstimmung der Kammer des Obersten Sowjets der UdSSR für das Jahr 1981 einstimmig an.

Der Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1981 wurde mit Berücksichtigung der Korrekturen der Ständigen Kommissionen der Kammer mit einem Einnahmehöhen von 238 361 116 000 Rubel und einem Ausgabehöhen von 298 160 308 000 Rubel, mit einem Haushaltsüberschub von 200 808 000 Rubel festgelegt.

Die Ausgaben für die Finanzierung der Volkswirtschaft — die weitere Entwicklung der Schwer- und Bau-, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie, der Landwirtschaft und des Verkehrswesens, der Kommunalkommunikation und anderer Zweige der Volkswirtschaft — werden im nächsten Jahr 159 897 880 000 Rubel betragen, die Zuwendungen des Staates betragen zum Zwecke der Erhaltung und Erfüllung der Staatlichen Versicherung — 36 893 760 000 Rubel.

Die Zuwendungen für Landesverteidigungszwecke sind in einer Höhe von 17 054 000 000 Rubel festgesetzt.

Im Gesetz sind die Staatshaushalte der Unionsrepubliken für das Jahr 1981 festgelegt.

In den Gesetzen über den Staatsplan und den Staatshaushalt des Landes hat der Oberste Sowjet der UdSSR den Ministerrat beauftragt, die in den Gutachten der Ständigen Kommissionen des Unionsowjets dargelegten Vorschläge und Bemerkungen zum Staatsplan und zum Haushalt der UdSSR für das Jahr 1981 sowie die Vorschläge und Bemerkungen, vorgebracht von den Deputierten in den Sitzungen der Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR zu erörtern und darüber entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR bestätigte den Bericht über die Durchführung des Staatlichen Haushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1979.

Dann gingen die Deputierten zur Erörterung der dritten Frage des Tagesordnungsplans über.

Den Bericht „Über den Entwurf der Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen“ hat der Oberste Sowjet der UdSSR einstimmig angenommen.

Die Ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR brachten den Vorschlag ein, die staatlichen Haushaltsentwürfe und -ausgaben um 130,6 Millionen Rubel zu vermindern.

Der Deputierte berichtete, daß der Ministerrat der UdSSR es für zweckdienlich erachtet, diese Vorschläge zu akzeptieren. Das Innenministerium der UdSSR wird alle Fragen, die von den Deputierten auf dieser Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR aufgeworfen wurden, aufmerklos weiterverarbeiten. Der Ministerrat der UdSSR über die Ergebnisse der Tagung der Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR werden über die ergriffenen Maßnahmen und der internationalen Entwicklung vor Augen geführt.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

## Bericht des Vorsitzenden der Kommission für Gesetzgebungsvorschläge des Nationalitätenowjets I. M. JARKOWI

Die Werktätigen unseres Landes arbeiten mit Begeisterung und Eifer an der Vollendung der Aufgaben des zehnten Fünfjahresplans und der würdigen Ehrung des XXVI. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.

Mit großer Genugtuung nahmen alle Sowjetmenschen die Beschlüsse des Oktoberplenums des Zentralkomitees unserer Partei, die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew auf diesem Plenum auf.

Genosse L. I. Breschnew lieferte eine ailsseitige Analyse der Entwicklung des Landes in der gegenwärtigen Epoche und hob besonders hervor, daß die Kommunistische Partei und der Sowjetstaat die Sorge für das Wohl des Volkes in den Vordergrund rücken und in der Wirtschaftstätigkeit die Lösung der Probleme der Volkswirtschaft in den Vordergrund rücken und in der Wirtschaftstätigkeit die Lösung der Probleme der Volkswirtschaft in den Vordergrund rücken.

Die Präsidenten erteilt das ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew die Anweisung, die Anwesenheit begrüßen ihm mit Dank zu bezeugen.

(Die Ansprache des Genossen L. I. Breschnew siehe auf Seite 1.)

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Schutz der Rechtsordnung und zur Verstärkung des Kampfes gegen Rechtsverletzungen“.

Der Entwurf der Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen ist der nächste Schritt in dieser Richtung. Der Entwurf beruht auf den Bestimmungen, die in den Materialien der Tagung des ZK der KPdSU und in anderen Parteidokumenten, in der Verfassung der UdSSR sowie in den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew auf diesem Plenum auf.

Genosse L. I. Breschnew lieferte eine ailsseitige Analyse der Entwicklung des Landes in der gegenwärtigen Epoche und hob besonders hervor, daß die Kommunistische Partei und der Sowjetstaat die Sorge für das Wohl des Volkes in den Vordergrund rücken und in der Wirtschaftstätigkeit die Lösung der Probleme der Volkswirtschaft in den Vordergrund rücken.

Die Präsidenten erteilt das ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew die Anweisung, die Anwesenheit begrüßen ihm mit Dank zu bezeugen.

(Die Ansprache des Genossen L. I. Breschnew siehe auf Seite 1.)

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR hat den Beschluß über die Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken über administrative Rechtsverletzungen erlassen.

wortung vor der Gesellschaft zu erzielen.

Zum erstmaligen in unserer Gesetzgebung, sagte der Berichterstatter, die Grundlagen der administrativen Rechtsverletzung gegeben. Eine administrative Rechtsverletzung (ein Vergehen) ist eine gesetzwidrige, schuldige Handlung (Handlung) ohne Handlung oder Unfähigkeit, die die staatliche oder öffentliche Ordnung, das sozialistische Eigentum, die Rechte und Freiheiten der Bürger oder die Verwaltungsvorfahren gefährden; dafür ist in der Gesetzgebung eine administrative Verantwortung vorgesehen.

Der ganze Entwurf ist von der Idee durchdrungen, die Einhaltung der Gesetzlichkeit durchzuführen. Er verankert und präzisiert das gültige System der Verwaltungsstrafen. Dabei handelt es sich um solche Maßnahmen wie Verwarnung, Geldstrafe, verordnete Beschuldigung oder Konfiszierung des Gegenstands, der Werkzeug oder Objekt des administrativen Vergehens. Der Entwurf ist von dem Recht auf Lenkung der Verkehrrmittel, des Jagdrechts und als außerordentliche Maßnahmen — Besserungsarbeiten und administrativer Arrest im Grundlagenteil — ist das gültige Höchstmaß der Geldstrafen festgelegt: bei einem Bürger — bis zu 10 Rubel, bei einer Amtsperson — bis 50 Rubel; für einzelne, besonders ernste Rechtsverletzungen kann die Höhe der einem Bürger auferlegten Geldstrafe auf 50 Rubel und einer Amtsperson — auf 100 Rubel erhöht werden.

Im Kampf gegen administrative Rechtsverletzungen wird im Entwurf die besondere Rolle der Sowjets der Volksdeputierten verankert, welche gemäß der Verfassung der UdSSR die Einhaltung der Gesetze, die Schutz der staatlichen und öffentlichen Ordnung der Rechte und Freiheiten der Bürger zu sichern, haben zu gewährleisten.

Das grundlegende Prinzip des Entwurfs ist die These, daß alle Fälle der administrativen Rechtsverletzungen, wenn sie laut Gesetzgebung nicht zu Kompetenz der Sowjets gehören, von Verwaltungskommissionen, bei den Vollzweckstellen der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten gelöst werden.

Der Entwurf sieht vor, daß die Kommissionen dort, wo die Arbeit dieser Kollegialorgane organisiert ist und wo die Sowjets ihnen die nötige Beachtung und Hilfe leisten, sehr effektiv gegen administrative Rechtsverletzungen ankämpfen. Dasselbe kann man auch über die Kommissionen für Angelegenheiten der Minderjährigen sagen.

Im Entwurf der Grundlagen werden die verfassungsmäßigen Forderungen der größtmöglichen Befolgung der Bestimmungen der strikten Befolgung der Gesetz-

lichkeit und der Staatsdisziplin konkretisiert. Er widerspiegelt die aktive Rolle kommt in der Sicherung einer muster-gültigen Ordnung an, Wohnorten und in Betrieben den gesellschaftlichen Organisationen, freiwilligen Ordnungsträgern, Kameraldisziplin, öffentlichen Stützpunkten für Ordnungszwecke und anderen aus eigener Initiative tätig werdenden gesellschaftlichen Organisationen. Wie Genosse L. I. Breschnew unterrichtet, gilt es im Kampf gegen negative Erscheinungen in vollem Maße auch die Meinung des Arbeiterkollektivs, die kritische Wort der Presse, die Überzeugungsmaßnahmen und die Kraft des Gesetzes anzuwenden — alle Mittel, die uns zur Verfügung stehen.“

Zur weiteren Verstärkung der Rolle der Öffentlichkeit im Schutz der Rechtsordnung wird auch die Bestimmung des Entwurfs darüber, daß die Mitarbeiter über administrative Rechtsverletzungen an das Kameraldisziplinorgan, die gesellschaftliche Organisation oder das Arbeiterkollektiv übergeben werden können, falls, ausgehend von den Tatsünden und der Persönlichkeit des Rechtsverletzers, es als zweckmäßig erscheint, in einer öffentlichen Disziplinarstrafe zu unterziehen.

Die Vorbereitung des Entwurfs der Grundlagen ist ein wichtiger Bestandteil der großen Arbeit, die in unserem Land geleistet wird, um die Gesetzgebung in Übereinstimmung mit der Verfassung der UdSSR und der Unionsrepubliken in Übereinstimmung mit den Grundlagen zu bringen.

Es wird beantragt, die Grundlagen ab 1. März 1981 in Kraft zu setzen. Es gilt, den in der Gesetzgebung über administrative Rechtsverletzungen auszubereiten und zu verabschieden. Die Vorbereitung solcher Gesetze ist eine große Aufgabe der Grundlagen, im Grunde genommen, erstmalig aufgestellt werden sollen.

Die Verabschiedung des neuen Entwurfs, sagt abschließend I. M. Jarkow, wird zur Verstärkung der gesellschaftlichen Rechtsordnung und der sozialistischen Gesetzlichkeit, zur Schaffung der besten Arbeits- und Erholungsbedingungen für die Sowjetmenschen und zu einem zuverlässigen Schutz der Interessen der Staatsbürger und der Gesellschaft beitragen.

(TASS)

Einem wesentlichen Beitrag kann für die bessere Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln durch die Entwicklung der Konsumgüterproduktion leisten, das über ein weit entwickeltes und im Grunde genommen gut abgestimmtes Netz auf dem Lande verfügt. Die Entwicklung der Konsumgüterproduktion ist ein wichtiger Faktor der Erzeugung von Rohstoffen für die Bevölkerung, in der Produktion von Lebensmitteln auf den Gebieten der Konsumgüterproduktion, die schlechten Versorgung mit spezialisiertem Autotransport und technologischen Ausrüstungen äußerst mangelhaft genutzt. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen der Dorfbevölkerung, insbesondere in entlegenen Rayons, bedeutende Mengen von Rohstoffen, verschiedene Überschüsse an technischen Erzeugnissen an die Mitteln, die der Republik zu diesem Zweck bewilligt werden, sind gering. Sie sichern keinesfalls die Erweiterung und auch den bestehenden Umfang der Erlassungsarbeit.

Werte Genossen Deputierten! Die im Planentwurf vorgemerkten UMSätze der Erzeugnisse der Konsumgüterproduktion für die Kasachische SSR entsprechen den Aufgaben der Weltentwicklung der Ökonomie, der Steigerung der Effektivität der Erzeugung und der Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik. Wir unterstützen rückhaltlos die Bestrebungen des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981 mit den Verbesserungsvorschlägen der Plan- und Wirtschaftskommissionen der Branchenkommissionen und des Landes es für notwendig, die zu bestritten.

Genossen Sie mir, dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Obersten Sowjet der UdSSR und Genossen Leonid Iljitsch Breschnew persönlich zu versichern, daß die Bestrebungen der Kasachischen SSR gleich dem ganzen Sowjetvolk ihre ganze Energie und ihre ganzen Talente für das weitere Gelingen des sozialistischen Vaterlandbaus einbringen und die XXVI. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion mit neuen Arbeitsergebnissen bereichern werden.

(TASS)

## Rede des Deputierten S. N. IMASCHEW

### (Stadtwahlbezirk Petropawlowsk, Gebiet Nordkasachstan)

Geschrie Genossen Deputierter! In der markanten Programmrede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew auf dem Oktoberplenums (1980) des ZK der KPdSU ist eine tiefsehbende und ailsseitige Analyse der dynamischen Entwicklung der sowjetischen Ökonomie im Rahmen des zehnten Planjahres geliefert, von prinzipiellen, marxistisch-leninistischen Positionen sind darin die wichtigsten Strategien und Aufgaben der Partei und des Staates sowie die Wege zu ihrer Lösung festgelegt. Die Rede Leonid Iljitsch ist von parteilicher Fürsorge um das Wohl aller Sowjetmenschen, um die weitere Festigung der Wirtschaft- und Verteidigungsmacht unserer sozialistischen Heimat getragen.

Die Sowjetmenschen billigen wärmstens und unterstützen einmütig die Intentionen der Kommunistischen Partei, gerichtet auf die Verbesserung des Lebensstandards des Volkes, auf die Sicherung des Friedens in der ganzen Welt und auf die Lösung der wichtigsten sozialen Aufgaben in der Vorbereitung unseres Landes einen hervorragenden und würdigen Platz einnimmt. Diese Jahre haben erneut und überzeugend den Beweis erbracht und die Tiefe der theoretischen und praktischen Tätigkeit des Zentralkomitees der KPdSU und des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew persönlich in der Lösung der wichtigsten Aufgaben des kommunistischen Auf-

baus und der internationalen Entwicklung vor Augen geführt.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

Die großen Wandlungen, die sich im Lande in den letzten Jahren vollzogen haben, sieht man besonders an dem Beispiel der Realisierung der sozialistischen Revolution in Kasachstan, die konsequente Realisierung der Beschlüsse des XXIV. und des XXV. Parteitags der KPdSU entstanden und entwickeln sich in der Republik Kasachstan.

Die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts des Landes für das Jahr 1981, die Berichte der Genossen N. K. Baibakov und W. F. Garbusow auf der gegenwärtigen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die in der schöpferischen Tätigkeit des Sowjetvolkes, sehen eine komplexe Entwicklung der Produktivkräfte des ganzen Landes und der Republik sowie die Realisierung großer sozialer Maßnahmen der sozialen Entwicklung vor.

kauf von Getreide an den Staat für das ganze Planjahr übergeben. In fünf Jahren verkaufte die Sowchose und Kolchose an den Staat 81 700 000 Tonnen Getreide, was den Fünfjahresplan bedeutend übertrifft. In der Geschichte des Kasachstan Ackerbaus wurden solche hohe Ergebnisse nicht erreicht.

In seiner Rede bei den Feierlichkeiten in Alma-Ata im August des laufenden Jahres sagte Leonid Iljitsch Breschnew: „Das Neuland, das sich vor uns öffnet, es erzieht, daß die Menschen. Und diese Menschen haben bewiesen, daß auf sie Verlaß ist.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Heute möchte ich von der hohen Tribune der Tagung aus erklären, daß die an sich Staat verkaufte neue Milliarde Pud Getreide ein neuer Beweis dafür ist, daß auf dem fruchtbaren Kasachstan Boden die Ernte aufsteigend wachsen sind, deren Worte und Taten eins sind, daß man sich auf sie immer verlassen kann.“

Wichtige Maßnahmen sind zur Hebung des Volkswohlstands vorzunehmen, ein solches Programm ist im Wohnungsbauplan realisiert worden. Das Netz der Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Kultur und der Bildung hat sich erweitert. Die Zahlungen und Vergünstigungen aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds sind um fast 25 Prozent angewachsen.

Alle Leistungen Sowjetkasachstans in der Entwicklung der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur sind das Resultat der ständigen Bemühungen der Ständigen Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und Leonid Iljitsch Breschnew persönlich, mit dessen Namen die gewaltigen Errungenschaften der sozialistischen Revolution verbunden sind.

In diesen Tagen wird allerorts aktiv der XXVI. Parteitags der Unionsrepubliken Partei vorbereitet. Die Kollektive von Parteimitgliedern, Brigaden, Schichten, Werkabteilungen und Produktionsabschnitten, etwa 350 000 Schichtarbeiter der Produktion haben den Fünfjahresplan der UdSSR und der Leitung

# Marias Glück

Was ist Glück? Diese Frage ist alt und bleibt immer noch so einfach und doch schwer zu beantworten, aber unbedingt nah und aufregend. Die Vorstellung vom Menschenglück ändert sich mit dem Alter und ist immer tiefer und sinnvoller.

Ich bin glücklich! Oft hören wir diese Worte, wir schenken ihnen aber mehr Glauben, wenn sie von einem erfahrenen Menschen ausgesprochen werden.

Ich bin glücklich! sagte mir die 49jährige Frau Maria. Ich habe sie auf meiner Dienstreise im Ust-Kamenogorsk-Zementwerk kennengelernt. Maria Bullich stand es unter einem der Bilder auf der Ehrenliste des Betriebs.

Wir hatten uns für den nächsten Tag verabredet. Ein Arbeiter erklärte mir den Weg zu Maria Bullichs Arbeitsstelle und sagte dabei: „Oh, sie sitzt hoch oben auf den Treppen emporgelassen. Endlich stand ich dem Dreifachen gegenüber. In ihm mischten sich Mechanismen eine hellbraune Masse — den Schlamm, aus dem dann Zement gewonnen wird. Maria Johannowa erblickte ich sogleich. Aufmerksam beobachtete sie den Produktionsprozess. Eine Weile blieb ich wie gebannt stehen. Es schien mir merkwürdig, jemanden in die Arbeit vertieft zu sehen, von sich selbst mag die Beschäftigung auch nicht kompliziert sein, aber wenn sie mit Begel-

Schon nach einem Gespräch mit Frau Bullich bleibt ihre ungewöhnliche Lebensfreude im Gedächtnis. Sie freut sich täglich auf das Wiedersehen mit den Kollegen auf dem Arbeitsplatz, auf das Wiedersehen mit ihren Kindern und Enkeln, sie hat an der ganzen friedlichen Welt ihre Freude.

„Als Kind“, erzählt Maria Johannowa, „hörte ich einmal eine alte Frau zu meiner Mutter sagen: Von der Mutter wird Maria die glücklichste sein: Jahre vergangen. Eines Tages fragte ich meine Mutter: Wo ist denn das Glück, das mir vorausgesagt wurde? „Hör mal“, sagte die Mutter, du lächelst jeden Tag. Ist das nicht Glück? Jetzt weiß ich genau, das ist recht hatte. Es gibt viel Freude in meinem Leben, und ich bin glücklich.“

Wie soll sie es auch nicht sein? Zwei ihrer Töchter sind angehende Leute, auf die sie als Mutter stolz sein kann. Maria arbeitet als Koch im Kindergarten, schon sieben Jahre ist sie Mitglied der KPDSU. Olga arbeitet im selben Zementwerk und ist Maschinistin an der Trommelmühle. Die Kommunistin ist Deputierte des Rayonsowjet der Volksdeputierten und Sekretär der Komсомолоrganisation im Offenabschnitt des Zementwerks. Beide Töchter sind verheiratet, haben je zwei Kinder, und doch können sie sich ihr Leben ohne gesellschaftliche Arbeit nicht vorstellen.

Eine aktive Lebensposition ist eine unschätzbare Eigenschaft, die Maria und Olga von ihrer Mutter geerbt haben. Maria Bullich wurde wiederholt ins Gewerkschaftskomitee gewählt, sie



Region Stawropol. Die Stadt Pjatigorsk ist berühmt durch die Gedenkstättchen, die mit dem Namen des großen russischen Dichters M. J. Gorkow verbunden sind. Im Bild: Exkursanten besichtigen das Häuschen, von der Dichter die letzten Monate seines Lebens verbracht hat. Foto: TASS

## Drei Stunden mit dem Lied

Am Unionsfestival der Sewjatsk sind traditionell gemäß in Taschkent und anderen Städten Usbekistans stattfand, nahmen 2.800 Musikanten, Sänger, Komponisten und Musikwissenschaftler teil. Die Marschroute der Festspiele führte auch durch Samarkand. Vom Ufer der Baltik brachte der Staatliche Akademische Männerchor aus Estland seine Lieder nach Usbekistan. Die urale Stadt hörte auch Lieder von Wolgauer und vom Ufer des Dnepr.

Die Teilnehmer des Festivals trafen sich mit den Werkkollegen in Taschkent und anderen Städten Usbekistans stattfand, nahmen 2.800 Musikanten, Sänger, Komponisten und Musikwissenschaftler teil. Die Marschroute der Festspiele führte auch durch Samarkand. Vom Ufer der Baltik brachte der Staatliche Akademische Männerchor aus Estland seine Lieder nach Usbekistan. Die urale Stadt hörte auch Lieder von Wolgauer und vom Ufer des Dnepr.

Die Teilnehmer des Festivals trafen sich mit den Werkkollegen in Taschkent und anderen Städten Usbekistans stattfand, nahmen 2.800 Musikanten, Sänger, Komponisten und Musikwissenschaftler teil. Die Marschroute der Festspiele führte auch durch Samarkand. Vom Ufer der Baltik brachte der Staatliche Akademische Männerchor aus Estland seine Lieder nach Usbekistan. Die urale Stadt hörte auch Lieder von Wolgauer und vom Ufer des Dnepr.

Ludmila NOWIKOWA  
Ust-Kamenogorsk

## Neue Ausbildungsstätte

Die junge Neulandstadt Arkalyk wird eine Ausbildungsstätte für die Ausbildung von Kulturfunktionären. Hier haben sich die ersten Lehrenden der neuen Musikschule auf die Schulbank gesetzt. Die Lehrer an diesen neuen Schulen sind die bestgebildeten zum Studium ein, die zudem auch organisierte Tätigkeiten besitzen.

In den letzten Jahren haben wir viele talentvolle Jugendliche ausgebildet, die dank ihrem Können viele sowjetische und auch ausländische Zuschauer für sich gewonnen haben“, sagte J. R. Rachmadjew, Vorsitzender des Vorstandes des Komponistenverbandes Kasachstans. Das ist in großem Maße auf die Entwicklung des Netzes von Fachschulen zurückzuführen. Allein in diesem Planjahr wurden zwölf Musik- und Kunstkollektive, Dutzende Musikschulen, Musikakademien an pädagogischen Hochschulen eröffnet. Die Lehrer und Propagandisten der sowjetischen Musikschulen aus-

## Für junge Musiklehrer

In der Uraler Stadtabelyk-Volksbildung wurde ein methodisches Kabinett für junge Musiklehrer eröffnet. Die jungen Pädagogen, Absolventen der Musikschulen, können sich hier in vielen methodischen Fragen Rat holen. Im Plan des Kabinetts sind auch Treffen mit Arbeitsvetrann, namhaften Lehrern, Komponisten, Schriftstellern, Malern, vorgesehen. Um die Musikschulen zu propagieren werden im Gebiet Tage der Musik sowie Altsess veranstaltet, die traditionell am Heimatort des bekannten Drombraspellers Kurmangasy Sagrybajew stattfinden.

Anton DOSCH  
Samarkand

## HEBEN SICH DIE FÜR MENSCHENSCHENMISCHUNG

Eine weitere Methode dieser Bande, Personen zur Teilnahme am Menschenhandel zu erpressen, besteht in folgendem: Verheiratete Männer werden minderjährige Mädchen zugeführt, während es intimen Beisammensein heimlich kompromittierende Fotos angefertigt, mit denen die Bande dann operieren.

Das ist der Umgangsweg auch innerhalb dieser Ganovenkreise alles andere als fein sind, liegt angesichts solcher Praktiken auf der Hand. Illustriert wird das auch durch die Aussage des Wortführers Arndt, der ein gewisses Holger Wagner für eine Westberliner Schleuserorganisation engagiert wurde. „Von diesen Leuten“, berichtete Arndt, „ein ich darüber informiert wurde, daß ich zu einem späteren Zeitpunkt an einen anderen Flüchtlinger namens Gerd weiterverkauft würde. Links herum ist es zu verstehen, daß ich dann für den neuen Chef tätig werden muß und Wagner für diese Vermittlung einen entsprechenden Geldbetrag kassieren werde.“ Dies ist nun für eine besonders anschauliche Form des „freien Arbeitsmarktes“ westlicher Prägung.

Schließlich um das Bild abzurufen, einige Angaben über das Personal, dessen sich der Menschenhändler Jürgen Steinhauser (im Zweifelsfall Westberliner Kneipier) bedient. Zum Stamm seiner Bande gehören beispielsweise der Zuhälter Wolfgang Zöllner, der wegen Betruges verurteilt wurde, der wegen wiederholter Schlägereien und krankhaften Alkoholismus bei der Hamburger Stadtpolizei entlassene Gerd Bastian sowie die gewerkschaftlichen Prostituierten Hannelore Königsmann und Monika Weisbach. Steinhauser selbst ist übrigens wegen räuberischer Erpressung in Westberlin vorbestraft.

Sich solchen Leuten anzuvertrauen, neigt wie offensichtlich ist nicht eben von gesundem Menschenverstand.

Skrupellos und geldgierig: die Bosse

Zu den berüchtigtsten Menschenhändlern, deren Treiben den Stoff auch für in dieser Serie angeführte Beispiele liefern, gehören die von Kay Mierendorff, Julius Lampi und Wolfgang Löffler, ihre Bosse wurden bereits in früheren hundertveröffentlichungen als notorische Betrugsbrecher vorgeführt; nicht erforderlich also diese Gangster hier erneut zu „porträtieren“.

Daß es sich bei diesen Ganoven nicht um extreme Ausnahmen handelt, zeigt die „Geschäftsleute“, handelt, wird am Person-

## „Kuprum“ bewährt sich

Der Rudersport gehört seit einigen Jahren zu den führenden Sportarten in unserem Gebiet. „Kuprum“ des Dsheskasger Bergbau- und Hüttenkombinats. An hier trainieren Dutzende Arbeiter des Kombinat, funktionäre und in der Gruppe „Kuprum“ der Gesundheit“ und die Kindersportschule.

Die Zeit der heißen Wettkämpfe, die in diesem Jahr unter der Leitung von Coach G. Olympade verliefen ist zu Ende. Die Auswahlmannschaften unseres Gebiets wurden Republikmeister unter den Erwachsenen und werden im nächsten Jahr an verschiedenen Unionsrunden Weltkämpfe teilnehmen. Unsere beiden Sportler, die Meister des Sports sind die Meister des Sports Ludmila Fortunowa, die Meisterkandidatin Irina Kriwobok, Galina Blum und andere.

Es freut uns ganz besonders, daß dieses Jahr nicht nur die erfahrenen Sportler sich bewährt haben sondern auch unser Nachwuchs. Viele unserer Junioren konnten sich erfolgreich an den Gebietsmannschaften behaupten und die Vestrang vorzuziehen. Das sind die zwanzig Republikmeister unter den Mädchen Swetlana Bulanowa, Ely Dyck und Ira Getman aus der Kinder- und Jugendabteilung des Sportklubs „Kuprum“, die zum erstenmal an der Republikmeisterschaft teilnahmen und sich auf das Siegerpodest erhoben.

Die Erfolge unserer Ruderer verdanken wir in erster Linie den erfahrenen Trainern B. Gugenheimer, Galina und Eduard Parkinnen, N. Sakirjanowa und anderen, die keine Schwierigkeiten scheuen und den jungen Sportlern ihre reichen Kenntnisse und Erfahrungen übermitteln.

Neben diesen guten Ergebnissen des Jahres haben sich auch verschiedene Probleme offenbart, an deren Lösung wir hart arbeiten werden. Wir brauchen dringend moderne Heilige für die Kinder- und Jugendsportschulen der Stadtabelyk Volksbildung und des Sportklubs „Kuprum“. Hier rechnen wir sehr mit der tatkräftigen Hilfe des Bergbau- und Hüttenkombinats, der Stadtbehörden.

Witthelm ZELL,  
Vorsitzender der Gebietsföderation für Rudern Dsheskasger

Unsere Anschrift: 473027 Kaszaskaja SSR, p. Celinograd, Dom Sowetow, 7-й этаж, 4-Фройндафшт

TELEFON: Chetredakture — 2-19-99 stellvertretende Sekretariat — 2-78-50. Abteilungen: Propaganda — 2-18-23, Sozialistische Wettbewerb — 2-17-53, Kultur — 2-18-71, Lesebibliothek — 2-77-41, Korrektur — 2-37-02.

KORRESPONDENTENBÜROS: ALMA-ATA Tel. 42-45-21; Dshambul Tel. 5-19-02; ФРОИНДШАФТ ИНДЕКС 65414; Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Заказ 8505. УН 00420

# Fernsehen

Montag, 27. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.40 Morgengymnastik. 10.05 Roter Halbmond. Spielfilm für Kinder. 11.10 Augenheilkunde-unwahrscheinlich. 12.10 P. Tschakowski. Phantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“. 15.00 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm. 16.15 W. Iwanow. Panzerzug 14-69. 17.00 Sport aktuell. 17.30 Konzert des Akademischen Chors des russischen Liedes des Zentralfernsehs und des Unionsrunds. 18.30 Unser Garten. 19.00 In jeder Zeichnung — die Sonne. 19.15 Dem XXVI. Parteilag der KPDSU — würdige Ehrung. 19.45 Es spielt der Preisträger internationaler Wettbewerbe K. Korakow. 19.55 Auf Nr. 26 nicht schließen. Spielfilm. 21.30 Zeit. 22.15 Europameisterschaft in Kunstturnen.

Freitag, 31. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Die Hoffnungsstarts. 11.00 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 3. Folge. 12.05 Populärwissenschaftliche Filme. 15.00 Nachrichten. 12.20 Dokumentarfilm. 16.05 Was und wie lernt man in einer Berufsschule. 16.35 Konzert. 17.05 Schachspiel. 17.35 Beim Märchen zu Gast. Das Geheimnis der eisernen Tür. Spielfilm. 19.00 Heute in der Welt. 19.15 Die Ermitage. Angewandte Kunst Frankreichs des XVII. und des XVIII. Jahrhunderts. 19.45 Die Mitmenschen nötig sein. Kabalewski heute. Dokumentarfilm. 21.30 Zeit. 22.15 UdSSR-Fußballmeisterschaft. Dynamo (Kiew) — Spartak (Moskau).

Sonnabend, 1. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.10 Für Kinder über junge Tiere. 10.40 Für euch, Eltern. 11.10 Konzert. 11.45 Die Sowjets und das Leben. 12.15 Lieder von M. Iwanow. 12.45 Sportloftziehung. 13.10 Die Moskauerin. 14.30 Die Ermitage. Die angewandte Kunst Frankreichs des XVII. und des XVIII. Jahrhunderts. 15.00 Heute in der Welt. 15.15 Bysid. Spielfilm. 16.40 Konzert des Moskauer Kammerorchers. 17.05 Durch Algerien. Filmprogramm. 17.35 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 18.05 Dokumentarfilm. 19.05 Zentralfilm. 19.05 Zum internationalen Geschehen spricht der politische Kommentator der „Pravda“ J. A. Shukow. 19.50 Zwanzig Tage ohne Schlaf. Spielfilm. 21.30 Zeit. 22.15 Filmprogramm.

Donnerstag, 28. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Auf Nr. 26 nicht schließen. Spielfilm. 11.50 Klub der Filmreisen. 12.05 Dokumentarfilm. 15.20 Dokumentarfilm über Flieger der Zivilflotte. 16.40 Heimatländische Natur. 16.00 Der Sternscheiter. Fernsehmagazin. 16.45 Sorgen kleiner Städte. Dokumentarfilm. 17.15 Musikabend für Jugendliche. 19.15 Heute in der Welt. 19.30 Aus dem Leben der Wissenschaft. 20.15 Der Jugend erster Morgen. Mehrteiliger Spielfilm. 1. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Meister der Künste. Volkskünstler der UdSSR N. Ryschow.

Mittwoch, 29. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Mehrteiliger Spielfilm. 1. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Freitag, 30. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Samstag, 31. Oktober  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Sonntag, 2. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Montag, 3. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Dienstag, 4. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Mittwoch, 5. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Donnerstag, 6. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Freitag, 7. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Sonntag, 9. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Montag, 10. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Dienstag, 11. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.

Mittwoch, 12. November  
Moskau  
9.00 Zeit. 9.50 Morgengymnastik. 10.15 Liebesverse. 10.45 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 12.05 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm zum Tag des Kosmos. 16.05 Von Lenin lernen. 16.35 D. Schostakowitsch. 3. Sinfonie. 17.05 Das geschichtlich-revolutionäre Thema in der sowjetischen bildenden Kunst. 17.55 Durch die Türkei. Dokumentarfilm. 18.10 Horisten, meldet euch! 18.45 In einhundert Familien. 19.10 Heute in der Welt. 19.30 Es spricht der politische Kommentator W. P. Begetow. 20.25 Der Jugend erster Morgen. Spielfilm. 2. Folge. 21.30 Zeit. 22.15 Adresse der Jugend.